

die Entschließung über die Politik der Partei. Ich will mich auch in dieser Reihenfolge mit den Vorlagen beschäftigen. Ich behandle hier Anträge von Nr. 28 ab. Die Kommission schlägt vor, den Antrag 28, der das Prämiensystem betrifft, als Material an das Zentralsekretariat zu überweisen, desgleichen den Antrag 29, der eine ähnliche Materie behandelt.

Den Antrag 30, der die Gleichstellung der Bergarbeiter in den Erzgruben mit den Bergarbeitern in den Kohlengruben behandelt, schlagen wir vor, dem Zentralsekretariat zur Berücksichtigung, den Antrag 31, der sich mit der Intensivierung der Landwirtschaft beschäftigt, als Material zu überweisen, wobei ich aber eine Bemerkung nicht unterdrücken kann, daß es nämlich auch entsprechend dem Standpunkt in der politischen Entschließung nicht gebilligt werden kann, wenn von den Parteiorganisationen der Gedanke erwogen wird, den Bauern das Verfügungsrecht über die freien Spitzen zu entziehen.

Den Antrag 32 bitten wir abzulehnen, da er sich ebenfalls gegen das jetzige System der Erfassung in der Landwirtschaft wendet.

Den Antrag 33 bitten wir als Material zu überweisen, soweit es sich um den Absatz 1 handelt, nämlich Einkellerung von Kartoffeln, während die übrigen Absätze zum Teil der Ablehnung verfallen müssen oder durch die politische Resolution erledigt sind.

Der Antrag 34, der sich ebenfalls mit der Erfassungsfrage beschäftigt, ist durch die politische Resolution erledigt.

Antrag 35 verlangt, daß die Landarbeiter in der Zuteilung von Tabakwaren den Industriearbeitern gleichzustellen sind. Wir bitten, den Antrag ebenfalls als Material zu überweisen.

Ich komme nunmehr zu einem Antrag, dessen Annahme wir empfehlen. Auch so etwas kommt vor! (Heiterkeit.) Es ist der Antrag 38 der Landesdelegiertenkonferenz Thüringen, der sich mit der Bekämpfung von Schwarzhandel, Schiebertum, Preiswucher und Lebensmittelfälschungen beschäftigt. Wir bitten, diesen Antrag anzunehmen obwohl er einige Formulierungen enthält, die nicht völlig die Billigung der Partei Anden könnten. Den Grundsatz selbst aber, der im Anträge niedergelegt ist, muß man anerkennen. Das sollte durch die Annahme des Antrages 36' geschehen.

Den Antrag 37 bitten wir als Material zu überweisen. Es handelt sich dabei um eine alte Forderung der Bauern und der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, die Frage der Múchablieferung und der Fleischablieferung anders als bisher zu regeln.